

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 10. Oktober 1838



Rathsprotokoll

zur Sitzung am 10. Oktober 1838 in Politicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reißer
" Magistratsrath Haydinger
" " " Freyinger
" " " Maurer, krank
" " " Buberl
" Sekretär Bleyer
" " Knoll

Referat des Hr. Raths Haydinger.

6071. Competenten Tabelle über die eingelangten Gesuche betreffend die hier erledigte Kanzlei-Acceßisten Stelle mit einem Jahresgehalte pr. 150 fl CMz.

Referent erstattet folgenden Vortrag:

Nach der Competenten Tabelle u. den dieser Tabelle angeschlossenen Gesuchen haben sich um diese Stelle folgende Individuen in Kompetenz gesetzt:

Johann Schachermayr, Kanzleipraktikant allhier;
Christian Hübel, Lehrgehilfe in der Schule zu Aichet;
Leopold Koll, Kopist bei Hr. Dr. Pflügl in Linz;
Josef Krüfta, Amtsschreiber zu Eschelberg.
Franz Scheichel, Diurnist beim Pfleggerichte Ort;
Ignatz Grasser, Rathsdienner beim Magistrate Frankenmarkt;
Josef Satzinger, Kanzellist beim Pfleggerichte Riedegg.

Da mit diesem Dienstplatze ein äußerst geringer Gehalt verbunden ist, und mit Grund angenommen werden kann, daß nur die Hoffnung der Vorrückung in die Kanzellistenbedienstung die dießfälligen Bewerber um diese Stelle angelockt habe, demahlen aber zu einer solchen Vorrückung wenig Hoffnung ist, da alle Angestellten noch bei guten Jahren zu guter Gesundheit sind, so muß bei Vergebung dieser Stelle wohl auch darauf gesehen werden, daß das gewählte Individuum außer seinem geringen Gehalte solche Hülfquellen besitzt, daß er sein ordentliches Auskommen findet. Da nun dieser Fall nur bei den Praktikanten Schachermayr, der außerdem von seinem Vater unterstützt wird, und dem Lehrgehilfen Hübel, der bei seiner Mutter wenigstens einen Unterstand findet, eintritt, Letzterer aber den Vorzug von dem ersteren verdienet, weil deßen Vater schon so lange Zeit hier diente, u. übrigens auch als ein ganz ordentlicher Mensch, der eine schöne Handschrift führet, sehr bescheiden, und viele Willfährigkeit zeigt, bekannt ist, so wäre zu dieser Stelle Christian Hübel zu ernennen, und an ihn das nöthige Dekret auszufertigen.

Mit diesem Antrage sind sämmtliche Votanten einverstanden, daher Conclusum per unanimia: Die hier erledigte Kanzlei-Acceßisten Bedienstung mit dem damit verbundenen Gehalte jährlicher 150 fl CMz wird dem Lehrgehilfen Christian Hübel verliehen, u. ist derselbe hiernach zu decretiren u. zu beeiden. Die Gesuche der übrigen Competenten sind rückzustellen.

Referat des Hr. Raths Freyinger.

6476. Georg u. Karl Müller um unverweilte Beschlagnahme ihrer unbefugt nachgeahmter Privilegiumsgegenstände bei Johann Reitmayr u. Grünwald N. 47 u. 50 im Steyrdorf. Bittsteller werden mit ihrer Beschwerde auf den vorgeschriebenen Rechtsweg verwiesen.

6042. Kreisamtscurrende dto. 12. v.M. B. 1915 St. wegen Äußerungserstattung betreffend die projektirte Arrondirung der Steuerbezirksobrigkeiten u. Commäte.

Bericht zu erstatten, daß der Magistrat auf die projektirte Erweiterung seines Steuerbezirkes u. Commätes einrathe, weil

1. die angetragene Regulirung den Localverhältnissen der nun zu ertheilenden Gemeinden entsprechend ist;
2. die Ortschaften Pyrach, Kraxenthal u. Sarninggasse ohnehin ihre obrigkeitlichen Gaben anher entrichten;
3. die Gemeinden Jägerberg u. Unternwald ohnehin zur Steuerentrichtung nach Garsten durch Steyr gehen müssen;
4. die Insassen von Dambach, Unterwald, u. Kleinraming nach ihrer Profession u. des Eisenbezuges wegen oft hierher kommen;
5. ohnehin zum größten Theil den hiesigen Zünften einverleibt sind, und daher zur Stadtkommen;
6. die neu zuzutheilenden Gemeindeinsassen ihre Feilschaften zu täglichem Markte anher tragen;
7. viele derselben zu den hier verwaltet werden Dominien grundunterthänig sind, auch hier ein eigenes Kassaamt mit cautionirten Beamten besteht;
8. den den Öhlberg besuchenden Fleischhauern die Steuerentrichtung erleichtert wird;
9. das k.k. Verzehrungssteuer-Wach-Unter-Inspoät hier seinen Sitz hat, u. dadurch, daß selbes, die Steuerbezirksobrigkeit u. das Zolllegstättteamt sich an einem Orte befinden, den V. Z. St. Pflichtigen in Absicht auf Zeitversäumniß eine große Erleichterung zugeht.
10. der Antrag, daß der Rayon des Steuerbezirkes, u. Distriktscommätes eine u. dieselbe Gränze haben solle, den Vorschriften über die executive Einhebung der Steuerrückstände in allen Abstufungen durch die Steuerbezirk Obrigkeiten ganz entsprechend ist, als sonst dieselben immer von der Diensteswillfährigkeit der Distrikts-Commäte abhängig blieben, und ihren Verpflichtungen in Absicht auf Veränderungen bei Gewerbsbesitzungen u. Steuerfatirungen ohne daß sie zugleich Commäte sind, nicht entsprechen können;

endlich hierdurch Handel u. Industrie hier gewinnen, die Contribuenten in Absicht auf Zeit u. Weg erleichtert würden, und der Magistrat als Kollegialgericht in Absicht auf die Steuergelder schon nach seiner Einrichtung zureichende Sicherheit verbürgt, u. auch erprobt zu haben glaubt.

Referat des Hr. Raths Maurer, vorgetragen durch Hr. Rath Haydinger.

6456. Protokoll über die Vernehmung des Wolfgang Wurzer betreffend die Arbeitszeit und Fähigkeit des Johan Laimpichler als Gelbgießer.

Samt Beilage u der Eingabe N. 5980 p. unter Rückschluß der Communicate dem k.k. Kreisamte mit Bericht vorzulegen u. darin zu berühren, daß auf dem Laimpichlerschen Ringmachergewerbe 579 fl CMz intabulirt seien, hier nur eine radizirte Gelbgießergerechtigkeit des Wolfgang Wurzer, aber keine derlei Zunft bestehe, sondern letzterer dem Handwerke in Wien einverleibt sei.

Referat des Hr. Raths Buberl.

6469. K.A. Signatur dto. 1. d.M. N. 10617 mit dem Regßsdekret der h. Regß dto. 7. v.M. N. 22662 in Abschrift auf den vorschriftswidrigen Vorgang bei Ablieferung des Anton Schwaiger in das Provinzial-Strafhaus.

Aufzubehalten, u. wird dieser Vorgang dem Landgerichtsdienner u. Polizeysoldaten Bachinger strengstens verhoven, u. ersterer künftig bei sonstiger Strafe dießfalls die strengste u. schnellste Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften eingeschärft.

Reißer Bgst.

Bleyer Sekretär